

Einführungsvortrag & Auskunft

Einführung in die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung und die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter/in.

TERMIN 1:
Mittwoch, 2. April 2025, 18.30 Uhr

TERMIN 2:
Mittwoch, 14. Mai 2025, 18.30 Uhr
Alle Interessierten sind eingeladen, Eintritt frei!

Dieser Abend informiert grundsätzlich über die Hospizarbeit und die Inhalte des Grundkurses für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung. Er will eine Entscheidungshilfe für die Menschen sein, die sich orientieren wollen,

ob die Teilnahme am Lehrgang für sie sinnvoll ist.

Nach dem Vortrag beantwortet Ausbildungsleiterin Daniela Horwath alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen zum Grundkurs.

Für weitere Fragen steht das Kurssekretariat gerne telefonisch unter 02622 / 29131 oder per Mail unter st.bernhard@edw.or.at zur Verfügung.



Anmeldebedingungen

Wer sich zum Kurs anmeldet, erhält einen Fragebogen, der die Basis für die Teilnahmezusage ist. Nach Zusage seitens der Kursleitung und Einzahlung des Kursbeitrages ist die Teilnahme fix.



Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungszentrums St. Bernhard.



Teilnahmebeitrag

€ 485,- | € 475,- mit St. Bernhard_CARD
Teilnehmer/innen, die später ehrenamtlich im Hospizbereich mitarbeiten, erhalten den Großteil des Kursbeitrages zurück.

Kursort & Anmeldung

BILDUNGSZENTRUM ST. BERNHARD
2700 Wiener Neustadt • Domplatz 1
T 02622 / 29131 • E st.bernhard@edw.or.at

Inhalt und Änderungen vorbehalten.

INFOABENDE

2. April 2025
14. Mai 2025

jeweils 18.30 Uhr im Bildungszentrum St. Bernhard

sowie jederzeit online:
www.st-bernhard.at/infoabende

Bildungszentrum
St. Bernhard

Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

LEBEN BIS ZULETZT

4 Wochenenden in Wr. Neustadt • **Start September 2025**

*Leben in
Würde begleiten*

Bildungszentrum St. Bernhard
2700 Wiener Neustadt • Domplatz 1
T 02622 / 29131 • E st.bernhard@edw.or.at

WWW.ST-BERNHARD.AT

Ziele & Methode

Die Hospizbewegung greift die Idee der mittelalterlichen Hospize wieder auf. Sie sieht den Lebensweg des Menschen als eine lange Reise, auf der besonders Schwerkranken und Sterbende umfassende Zuwendung benötigen. Das bedeutet für uns: Im Mittelpunkt stehen neben den persönlichen Wünschen die körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Betroffenen. Den Menschen auf diese ganzheitliche Weise wahrzunehmen und zu unterstützen, ist das Anliegen dieses Kurses. Dabei geben wir keine „Ratschläge“ oder vermitteln nur Fachwissen, sondern setzen immer wieder bei den Erfahrungen der Teilnehmer/innen an. Deswegen wechseln Theorieinputs mit Vertiefungs- und Selbsterfahrungs-elementen ab. Persönliche

Grenzen werden respektiert, auf Freiwilligkeit wird geachtet. Wir setzen jedoch die Bereitschaft voraus, an sich zu arbeiten. In erster Linie geht es um die Vermittlung von Haltung, da das wichtigste Instrument in der Begleitung von Schwerkranken und deren Angehörigen der/die Begleiter/in ist. Dabei kommt dem „bloßen Dasein“, dem sich Zurücknehmen, dem Aushalten von „Ohnmacht“ und der Wertschätzung gegenüber dem Anders sein der anderen eine zentrale Bedeutung zu.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und das Lernen aus eigenen Erfahrungen, sowie das Thema Kommunikation ziehen sich wie ein roter Faden durch den gesamten Kurs. Selbsterfahrung ist wiederkehrender Bestandteil aller Lernfelder.

Voraussetzungen

- für Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinandersetzen wollen
- für Mitarbeiter/innen in helfenden Berufen
- für Angehörige von Schwerkranken
- für Personen, die als Hospizbegleiter

und Hospizbegleiterinnen ehrenamtlich arbeiten möchten

Von der Teilnahme an diesem Seminar wird grundsätzlich abgeraten, wenn Interessent/innen sich noch in akuter Trauer um einen Angehörigen oder Nahestehenden befinden.

Kriterien für die Kursteilnahme

- Psychische Stabilität und Gesundheit
- Bereitschaft, sich auf einen persönlichen Entwicklungsprozess einzulassen
- Bereitschaft, sich in der Gruppe über diese Erfahrungen auszutauschen
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen im Bereich

Verlust, Krankheit, Sterben und Tod

- Respektvoller Umgang mit der religiösen Einstellung und dem Weltbild anderer Menschen

Referierende



1

1 Mag.^a Romana Hartl

Gedächtnistrainerin, Fachtrainerin, Begleitung von Menschen mit Demenzerkrankungen und deren Angehöriger



2

2 Daniela Horwath

Lehrgangsleitung, Erwachsenenbildnerin und Krankenhauseelsorgerin



3

3 Christine Merschl

Teamleitung Mobiles Caritas Hospiz NÖ, DGKP (Palliativcare)



4

4 Mag.^a Alexandra Moritz

Trauerbegleiterin, Trauergruppenleiterin, Koordinatorin Hospizgruppe RK Mattersburg, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision



5

5 Dr.ⁱⁿ med. Marquerite Ruhsam

Palliativärztin

Inhalte + Termine

Infoabende

am 2. April oder 14. Mai 2025,
jeweils 18.30 Uhr vor Ort
sowie jederzeit online unter
www.st-bernhard.at/infoabende

Kurszeiten

Freitag 14.00 bis 21.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 9.00 bis 15.30 Uhr

Unterrichtseinheiten

Insgesamt 83 zu je 45 Minuten

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Modul 1

Die Hospizidee und ihre Pioniere, Grundlagen der Kommunikation, Verstehen, was Sterbende sagen wollen, Menschen mit Demenz und Möglichkeiten in der Begleitung
Termin: 5. bis 7. September 2025

Modul 2

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer im eigenen Leben, Trauerrituale, Trauermodelle und Trauerbegleitung
Termin: 3. bis 5. Oktober 2025

Modul 3

Veränderungen im Alter, medizinische und pflegerische Fragen in der letzten Lebensphase, praktische Übungen, rechtliche Fragen am Lebensende (Sterbehilfe, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, ...)
Termin: 7. bis 9. November 2025

Modul 4

Ethische Grundfragen, Religion, Spiritualität, Seelsorge, Psychohygiene und bewusster Umgang mit den eigenen Ressourcen, Kursreflexion und Kursabschluss
Termin: 5. bis 6. Dezember 2025